

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

298 (21.12.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 298

Preis: 1.50 ohne Postgeld.  
In Durlach 1 M. 8 Pf. In  
Reichsgebiet 1.50 ohne Postgeld.

Freitag den 21. Dezember

Einrückungsgebühr:  
Die viergespaltene Zeile oder deren  
Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906

## Sagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 20. Dez. Bebel, welcher sich zurzeit in der Schweiz aufhält, wird bei seiner Rückreise nach Deutschland in Karlsruhe am 28. Dezember eine Versammlung abhalten. Zu diesem Zweck ist der große Saal der Festhalle gemietet.

Karlsruhe, 20. Dez. Der diesjährige Weihnachtserurlaub des Militärs erstreckt sich vom 21. Dezember bis zum 3. Januar und wird in 2 Teilen gewährt.

Karlsruhe, 20. Dez. Der Mörder Gau wird demnächst hier eingestuft werden. Die Auslieferungsformalitäten sind erledigt.

Durlach, 21. Dez. Dem titl. Publikum von Durlach und Umgebung zur Nachricht, daß am 1. Feiertag die Friseur-Geschäfte geschlossen sind.

Pforzheim, 21. Dez. Als Kandidat der Nationalliberalen Partei für den 9. Reichstagswahlkreis Pforzheim-Durlach-Stillingen-Gernsbach wird Landtagsabg. Fabrikant Wittum in Pforzheim aufgestellt werden.

Pforzheim, 20. Dez. Im Walde bei Eutingen wurde der in Konfus geratene Fabrikant Benzling von Schwemningen erschossen aufgefunden.

Mannheim, 20. Dez. Der bisherige hiesige Bezirkskommissar, Rittermeister v. Muschwitz, der durch seine beleidigenden Ausfälle gegen den sozialdemokratischen Abgeordneten Rechtsanwalt Dr. Frank bei einer Kontrollversammlung sich eine gerichtliche Verfolgung zugezogen hat, wird, wie der „Gen.-Anz.“ mitteilt, aus seinem vorläufigen „Urlaub“ nicht zurückkehren. Mit seiner Stellvertretung ist der Hauptmann z. D. Frhr. v. Schönau-Wehr, zuletzt bei der Schutztruppe in Südwestafrika, betraut worden.

St. Blasien, 20. Dez. In Amrisbach wand gab der Brunnen des Landwirts Konrad Ehner schon längere Zeit kein Wasser. Der 22 Jahre alte Brunnenmacher Rogg von Attkisberg stieg in die Tiefe, um die Ursache festzustellen. Plötzlich stürzte der Brunnen ein.

### Novellen.

1)

## Das gewünschte Weihnachtskleid.

Humoreske von P. Herrmann.

Herr Rechnungsrat Theophil Winter saß in seiner Sofaede und blickte aus einer langen Pfeife mächtige Rauchwolken vor sich hin. Er hatte sich fest vorgenommen, über das Seidenkleid, welches seine Gattin durchaus von ihm zu Weihnachten erlangen wollte, kein Wort mehr zu sagen, denn er war der Ansicht, daß seine Frau für ihn in jedem Kostüm häßlich sei, und für andere Leute brauche sie sich nicht besonders zu putzen. Sie hatte wohl überhaupt nur die Absicht, ihren Willen bei dieser Gelegenheit einmal durchzusetzen, meinte der Rechnungsrat, er aber werde diesmal um keinen Preis nachgeben, koste es, was es wolle. Man sollte es sehen, daß er Herr im Hause sei.

Die Frau Rechnungsrat Aurora Winter, geb. von der Aue, war aber eine sehr resolute Dame, die sich durch die gewohnten heftig hervor-gepölkerten Worte ihres Gatten nicht einschüchtern ließ; sie gab deshalb die Hoffnung nicht sogleich auf, in den Besitz des gewünschten Kleides zu gelangen; da ihr Gatte nun aber sagte, „keine Silbe möge er mehr über den

Nach 12 stündiger angestrengter Rettungsarbeit konnte Rogg lebend aus dem Brunnen geborgen werden. Er trug glücklicherweise nur geringe Verletzungen davon.

### Deutsches Reich.

Berlin, 20. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt unter der Überschrift „Partei Nichtwähler“: Nur ein paar Zahlen! 1903 blieben über 25 Prozent der Wahlberechtigten von der Urne fort. Die Partei Nichtwähler machte also den vierten Teil aller Wähler aus. Sie verfügte über mehr als drei Millionen Stimmen, war also stärker als die Dreimillionenpartei, die Sozialdemokratie. Die Partei Nichtwähler rekrutiert sich nicht aus der Sozialdemokratie, auch nicht aus dem Zentrum. Soll der Reichstag besser werden, so muß diese Partei verschwinden. Ihre Stimmen gehören der Minorität vom 13. Dezember.

Berlin, 20. Dez. In der heutigen Sitzung des Bundesrates fand der Ausschussbericht über die Vorlage, betreffend die Ausprägung von Zehnpfennigstücken, Zustimmung.

Berlin, 19. Dez. Wie die „Nat.-Ztg.“ erzählt, sollen neue ins Land kommende südwestafrikanische Auswanderer nach der Verfügung des Gouverneurs gegen Gewährung freier Bergung und Unterkunft Gelegenheit haben, auf den Regierungsfarmen sich mit der Eigenart der Viehzucht bekannt zu machen. Der Aufenthalt soll 9 Monate nicht übersteigen. Die während der Ausbildungszeit von den Auswanderern auf den Stationen geleisteten Arbeiten werden nicht honoriert.

Berlin, 20. Dez. Die Stadtverordneten lehnten mit allen gegen die sechs Stimmen der Antragsteller den sozial-schrittlichen Antrag ab, welcher lautet: „Die Versammlung wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, mit ihr in gemischter Kommission zu beraten, wie die Empfänger fremder Staats-oberhäupter in einer der Würde der Stadt entsprechenden Weise zu gestalten seien.“ Der Antrag wurde auch bekämpft in längerer Rede von Oberbürgermeister Kirchner, welcher u. a. sagte: „Die Stadt Berlin hat auch Pflichten gegen

den Staat und das Reich. Wenn der König den Wunsch hat, hier in einer die Würde der Stadt keineswegs tangierenden Weise einen fremden Monarchen zu empfangen, so habe ich das nicht als Privatsache zu behandeln, sondern als Erfüllung der öffentlichen Pflicht und glaube mich vollständig in Übereinstimmung mit dem größten Teil der Berliner Bürgerschaft zu befinden.“

Berlin, 20. Dez. Wie aus Weimar gemeldet wird, ist das Weimarer Hoftheater ein Raub der Flammen geworden. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Berlin, 20. Dez. Aus Hamburg wird gemeldet: Aus Anlaß der kürzlich auf einen flüchtigen Deserteur auf offener Straße von dem ihn verfolgenden Unteroffizier abgegebenen scharfen Schüsse hat der Hamburger Senat, wie er in der heutigen Sitzung der Bürgerschaft mitteilt, an das preussische Kriegsministerium das Ersuchen gerichtet, Anordnungen über den Gebrauch von Schutzmasken zu treffen, die eine Gefährdung des Publikums ausschließen.

Berlin, 21. Dez. Der „Vokalanz.“ meldet aus Köln: In Witten scheinen Anhaltspunkte dafür gefunden zu sein, daß in den Koburttwerken noch andere Sprengstoffe als Koburtt hergestellt wurden. Nach dieser Richtung hin sind Untersuchungen angestellt worden. — Dem „Vokalanz.“ zufolge wurde unter dem Verdacht, dem schweren Mord in Macken an einem jungen Mädchen begangen zu haben, der eigene Vater und der Bruder der Ermordeten verhaftet. Die Leiche wurde in bestialischer Weise verstümmelt am Dorfbrunnen gefunden. Die Kleider waren im Orte zerstreut. — Das „Berl. Tagbl.“ meldet aus Schneidemühl: Wegen Aufreizung zum Schulstreik wurde der Propst Grylewicz-Slesin von der dortigen Strafkammer zu 500 M. Geldstrafe verurteilt. — Der „Vokalanz.“ meldet aus Oberhausen: In abgelegener Gegend wurden zwei Bergleute von Strolchen überfallen. Einem Bergmann wurde die Kehle durchgeschnitten, der andere tödlich verletzt. Als Täter wurden 2 alte Zuchthausler verhaftet.

Hochrot im Gesicht machte darauf die Frau Rat lehrte, jetzt hatte sie es satt. Ihr Atem flog, als sie hervorrief: „Nein, Theophil, nein, Du sollst kein Wort mehr über das Kleid zu hören bekommen, für mich ist die Sache jetzt ein für allemal abgetan.“

Ueber das Antlitz Winters zuckte es schelmisch und er sagte: „Mag über die Brücke gehen, wer da will, ich nicht. — Aber nichts für ungut — zu Malchens Hochzeit, dann verspreche ich Dir, das Kleid zu kaufen.“

„Zu Malchens Hochzeit! Das Kind hat kaum die Schulbänke verlassen. Du kannst mir mit demselben Recht eine Reise nach dem Mond versprechen,“ entgegnete die Frau Rat entrüstet.

„I bewahre! Ich werde Dich doch nicht in luftlose Gegend führen, da Dir hier schon vor Erregung der Atem fehlt. Also, sei vernünftig, Altes! Du bekommst das Kleid, wenn Malchen heiratet, früher nicht. Glaube mir, unserm Enkel ist das ganz gleich, in welcher Farbe sich die Großmutter Morgenröte kleidet.“

Sie zuckte mit den Schultern: „Du hast gut reden, Du hast Deinen Bratenrod —“

„Und Du hast Dein Suppenkleid und kannst nicht schweigen.“

„Nicht schweigen? Ich kann's, Theophil, ich kann's. Du sollst's erfahren.“

Gegenstand hören,“ so wollte sie diesen Augenblick noch ausnützen und begann:

„Wirklich, Theophil? Ist es Dein letztes Wort? Du kaufst mir kein neues Seidenkleid zur Taufe unseres Enkels, die am ersten Weihnachtsfeiertag stattfinden soll?“

Die Frau Rat hatte mit Staubwischen innegehalten, während ihre Worte schnell von den Lippen rollten und die Hand mit dem Staubtuch gestikuliert, um, vor ihrem Manne stehend, die Rede nachdrücklicher zu machen.

„Bist doch!“ pöbelte der Herr Rat, „wehele doch am Fenster Dein Tuch aus, statt auf mich die Ladung zu schütteln. Wenn Du auf das Kleid zu sprechen kommst, stehst Du weder rechts und links, Du bist überhaupt heute —“

„Sprich schon nicht weiter, Theophil,“ unterbrach sie ihn, „Du bist in Deiner Rosenlaune, wie ich merke, ich habe den Zeitpunkt schlecht gewählt, Dir auf's neue meine Bitte ans Herz zu legen, ich gehe schon —“ Sie sprach nicht weiter, schmerzlich zuckte es um ihren Mund, und sie schritt eilig zur Tür, um das Zimmer zu verlassen.

Das rührte den alten Herrn aber nicht im geringsten, er nahm die Pfeife aus dem Munde und sah ihr nach; dann lachte er: „Aurora geht, doch morgen lehrt sie wieder und singt aus's neue mir die alten Lieder!“

\* Hamburg, 20. D. z. Die Instrumente der hiesigen Hauptstation für Erdbebenforschung verzeichneten gestern morgen ein stärkeres, sehr fernes Beben um 2 Uhr 35 Minuten, dessen Epizentrum nach einem gestern abend eingelaufenen Telegramm der kaiserlichen Hauptstation für Erdbebenforschung in Strassburg im Elsaß, wahrscheinlich nordöstlich von Australien, vielleicht im südöstlichen Neu-Guinea liegt.

\* Hamburg, 20. Dez. Aus Eifersucht erschoss heute nachmittag ein 19-jähriger Schlossergeselle seine 18-jährige Geliebte und jagte sich selbst eine Kugel in den Kopf. Beide sind tot.

Braunschweig, 20. Dez. Der „Braunschw. Landeszeitung“ zufolge wird der Regent-Justizrat nach Eingang des letzten Schreibens des Herzogs von Cumberland nunmehr die schwebende Thronfolgefrage zunächst vor den Bundesrat bringen.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 20. Dez. Eine Lokalcorrespondenz teilt mit, daß die Postbediensteten beschloffen haben, morgen früh 6 Uhr den passiven Widerstand zu beginnen. Die Verhandlungen zur Beilegung der Ansprüche der Postbediensteten werden fortgesetzt.

#### Frankreich.

\* Paris, 21. Dez. In politischen Kreisen wird ein Vorgang aus der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer lebhaft besprochen. Mehrere Deputierte erzählten dem Ministerpräsidenten Clemenceau, daß in den gestern abgehaltenen Versammlungen der sozialistisch-radikalen Linken und der Kultuskommission die Haltung der Regierung scharf kritisiert worden sei. Man sah dann Clemenceau lebhaft mit den betreffenden Abgeordneten sprechen und nach den Bänken der äußersten Linken hinweisen. Clemenceau soll sehr erregt gewesen sein und nach Aussage mehrerer Deputierter etwa folgendes gesagt haben: „Ich habe genug von diesen Mandövern. Man greift mich von rückwärts an. Die Antiklerikalen drängen mich ärger als die Klerikalen. Ich lasse mich nicht hinculieren von solchen Leuten, die Frauen haben, welche zur Messe gehen. Glauben diese Leute vielleicht, daß ich mir hinterrücks Fußtritte verzeihen lasse? Ich habe genug davon, wir werden uns morgen auseinandersetzen, ich werde das nicht auf die lange Bank schieben. Ich will sehen, ob sie mich stützen werden.“ Als dann der Bericht der Kultuskommission eingebracht wurde und Pelletan den Antrag der Regierung bekämpfte, den Bericht für die morgige Sitzung zur Beratung zu stellen, warf ihm Clemenceau verheerliche Angriffe gegen die Regierung vor; er werde es sich nicht gefallen lassen, daß angebliche Freunde ihn durch Mandöver zu Falle zu bringen und die Regierung ihren Segnern anzuliefern versuchten.

\* Paris, 20. Dez. Das leitende Komitee

Theophil Winter erfuhr es wirklich, seine Gattin ließ zum erstenmal in ihrer Ehe den Mund hängen und schwieg sich aus; er hatte sie zu tief, ja schrecklich tief durch seine ganz unerhörte und noch dazu höhnische Widerspenstigkeit gekränkt. Er tat ihr auch nicht den Gefallen, sich darüber aufzuhalten oder zu ärgern, wohl strikte sich der Tyrann aber, als ob gar nichts vorgefallen wäre.

Alles ging seinen gewohnten Gang, er las seine Zeitungen, ging spazieren, da er als Rat a. D. viel Zeit hatte; jeden Mittwoch war er im deutschen Hause, abends Stat spielend, zu finden, und daheim verschlangte er sich hinter mächtigen Rauchwolken und neckte seine Tochter Amalie mit tausend Kleinigkeiten, die jedoch seine Reden prächtig parierte und sonst aller möglichen Streiche voll war, was man ihr bei ihren Jahren gern in der Familie verzieh.

In demselben Hause, eine Treppe tiefer, wohnte der Herr Sekretär Mag Wandisch, der sich seine Frau aus den höheren Regionen geholt hatte, das heißt, aus dem dritten Stock. Seine Frau war die älteste Tochter des Herrn Rat Winter. Ludmilla hatte sich mit ihrem jüngeren Manne verheiratet, nachdem er manches Jahr vorher schon ein Auge auf sie geworfen hatte, und sich, zuerst hinter dem Rücken der

des Verbandes der protestantischen Kirchen Frankreichs veröffentlicht ein Gesuch, worin gebeten wird, daß Güterübertragungen, die von den Kultusverbänden am 13. Dezember in gutem Glauben vorgenommen worden seien, als gültig anerkannt werden möchten, obwohl die neue Regierungsvorlage verlangt, daß jene Verbände die Kirchengüter vor dem 11. Dezember hätten reklamieren müssen.

\* Paris, 20. Dez. In Marseille veranstalteten etwa 4000 Personen eine Kundgebung für den Bischof, der sein Palais verlassen mußte. In Limoges und Bayonne spannten Teilnehmer an den Kundgebungen den Bischöfen die Wagenpferde aus und führten die Bischöfe nach ihren neuen Wohnungen.

#### England.

Der Admiraltätsgerichtshof in London entschied, daß bei dem Zusammenstoß des deutschen Dampfers „Kaiser Wilhelm der Große“ mit dem englischen „Orinoco“ in Cherbourg am 21. November den deutschen Dampfer alle in die Schuld trafe.

\* Gibraltar, 20. Dez. Eine Brigade spanischer Jäger, die aus 6 Bataillonen zu je 700 Mann besteht, hat Befehl erhalten, sich für die eventuelle sofortige Einschiffung nach Marokko bereit zu stellen.

#### Italien.

\* Rom, 21. Dez. Gestern abend stürzte ein Teil des Kraterandes des Vesuvius ein. Gleichzeitig wurde eine beträchtliche Menge Asche ausgestoßen, welche als Regen auf die um den Vesuv gelegenen Länder niederfiel. Die Bevölkerung verhielt sich ruhig.

Siena, 20. Dez. Um 4 Uhr früh erfolgte hier ein starker Erdstoß, dem ein leichter folgte. In Poggibonisi wurden 4 Erdstöße verspürt; einer davon war sehr heftig. Die Bevölkerung verhielt sich ruhig.

#### Amerika.

Kingstown, 19. Dez. Die „Victoria Louise“ ist vollkommen wrack, der Rumpf voll Wasser, vorn und hinten und an den Rippen aufgespießt. Der Kapitän Brunswig befand sich in dem Irrtum, er sehe den Leuchtturm von Plum Point vor dem Schlagfeuer von Western Point bei Port Royal. Er drehte das Schiff scharf nach Norden und kam dadurch auf die Riffe. Als das Schiff auffuhr, sank es sofort. Die Bergung beginnt heute. Heute wird auch der Kapitän Brunswig beerdigt.

Vicksburg (Nordamerika), 20. Dez. Der Dampfer „W. Th. Cowrell“ flog gestern, während die Ladung an Bord gebracht wurde, in die Luft. 10—20 Personen, meist Neger, sollen getötet und 17 verletzt worden sein. Der Unfall wird einem Kessel haben zugeschrieben.

#### Verschiedenes.

Berlin, 19. Dez. Im Elefantenhaus des zoologischen Gartens kam gestern ein Elefantenbaby zur Welt. Die Mutter, die stark kurz-sichtig ist, zeigte sich sofort äußerst feindlich

Eltern, dann auch in ihrer Gegenwart, an Ludmilla herangeschlangelt hatte, um ihr eines schönen Tages sein Herz zu entdecken.

Alsdann entdeckte auch Ludmilla bald darauf, daß ihre Eltern zu ihrer Wahl den Segen schon bereit hatten, und daß der Vater, trotz der Rauchwolken, die er vor sich hin paffte, sehr gut das heiße Errotten wahrgenommen, welches sie jedesmal überflog, sobald der geliebte Gegenstand in ihre Nähe kam; und so geschah es denn, wie es häufig im Leben vorkommt: Ludmilla Winter heiratete den Mann ihrer Wahl; und da unten gerade eine Wohnung frei war, brauchte sie von der Höhe nur herabzufliegen, um an der Seite ihres Gatten sich das Leben neu aufzubauen, allerdings ohne Pfeisendampf, denn obwohl sie doch von Kindheit daran gewöhnt war, so durfte ihr Gatte doch nicht Pfeife rauchen.

Zu seinem Glück war der Mag ein moderner Mensch und rauchte nur Cigaretten, und gute, da er fest angestellt war. Das wollte schon etwas sagen!

Sonst herrschte bei Wandischens große Ordnung, dies bewies auch deren kleiner Weltbürger, der sich pünktlich nach Adam Riefes Rechnung eingestellt hatte. Daß es ein Wunderkind, fand man im zweiten und dritten Stock

gegen ihr Kind und wollte es zertrampeln, so daß nur das beherzte Zwirpingen des Raubtierwärters den Kindermord verhindern konnte. Ein Versuch, das „Kleine“, das 2½ Zentner wiegt und 95 cm hoch ist, doch noch an die Mutter heranzubringen, schlug fehl, so daß man zur künstlichen Ernährung schreiten mußte. Kindermilch und eine frischmilchende Kuh vertreten jetzt die Stelle der unnatürlichen Mutter.

Auf dem Hamburger Hauptbahnhof sind neue schwere Verkehrsdrungen eingetreten. Alle Vorortzüge nach dem Nordring (Blankenese) konnten durch Versagen der Umringiereinrichtungen auf der Altonaer Seite fahrplanmäßig weder ein- noch auslaufen und erlitten enorme Verspätungen. Auch die elektrische Beleuchtung des Bahnhofs verfiel von neuem. Sämtliche Bahnsteige und Wartehäuser waren in Dunkel gehüllt und wurden notdürftig durch Petroleumlampen und Fackeln erleuchtet.

In der letzten Zeit sind dem preussischen Kriegsminister zahlreiche Beschwerden der Zivilmilitär wegen der Konkurrenz der Militärmusiker übermittelt worden. Auch im Reichstag ist die Sache erörtert worden. Es wurden jetzt neue „Allgemeine Bestimmungen für das gewerbliche Spielen der Militärmusik“ erlassen, nach denen das gewerbliche Spielen der Militärmusik nur dann gestattet ist, wenn berechnete Klagen der Zivilmilitär über ihren erwachsenden Konkurrenz nicht zu befürchten sind.

Das deutsche Panzerkanonenboot „Drummer“ soll demnächst verkauft werden. Es ist 23 Jahre alt. Das 870 Tonnen große Boot (das kleinste unserer Kanonenboote) läuft zu hundert und hatte 62 Mann Besatzung.

In Augsburg verurteilte das Schöffengericht den schon mehrfach vorbestraften Milchhändler Josef Jirm wegen Milchspanerei und Unreinaligkeiten in seinem Geschäft zu der exemplarischen Strafe von 4 Monaten Gefängnis und 1000 Mk. Geldstrafe.

Winters Anfang astronomisch auf den 22. Dezember, an welchem Tage, nachmittags 2 Uhr, die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt. Damit ist zugleich der kürzeste Tag des Jahres herbeigekommen, der nur 7 Stunden und 34 Minuten lang ist. Jedenfalls haben wir jetzt die dunkelsten Tage in der Hauptsache überwunden, es geht langsam, aber sicher wieder bergan im ewigen Kreislauf des Jahres, die Sonne beginnt einen neuen Siegeszug. Diese Zeit der Winterferienwende ist vor Jahrtausenden von Ägyptern, Persern, Indern, Ägyptern und den alten Germanen durch festliche Bezauberungen gefeiert worden. Mäße der Winter ein gerecht Regiment führen, nicht zu streng und nicht gar zu lind sein, damit er es sozusagen allen Leuten recht macht, den einen, denen er bessere Geschäfte und demnach auch Verdienst bringt, und den andern, die der strengen Jahreszeit mitummer und Sorge entgegensehen.

natürlich; er konnte nämlich mordsmäßig schreien, daß es bis hinauf in die großväterliche Wohnung schallte, und die Großmutter dann oft außer Atem angefüßt kam und sich ganz aufgeregt über den Korb beugte, in welchem der Stammhalter schlummerte.

„Was ist denn schon wieder los!“ rief sie dann. „Was fehlt dem guten Kinde? Wo ist denn mein Blouange? Nun, nun — er lacht ja schon! Ludmilla — — — Wandisch! Gott, er lacht schon! Was das für ein kluges Kind ist! Nein, wirklich, er ist zu reizend! Wie schade, daß ich Weihnachten bei ihm nicht werde Bate stehen können.“

(Fortsetzung folgt.)

#### Verschiedenes.

Falsche Zwanzigmarskstücke werden nach einer der lgl. Münze in Berlin zugegangenen Meldung neuerdings verbreitet. Die Falschstücke sind aus Kupfer gefertigt und mit einer Goldlegierung versehen. Sie tragen das Münzzeichen A, die Jahreszahl 1889 und das Bildnis Kaiser Wilhelms II. Bemerkenswert ist, daß der kleine Reichsadler verkehrt zu dem Bildnis auf der Vorderseite steht. Die Falschstücke „Gott mit uns“ ist sehr mangelhaft ausgeführt und durch Punktierung hergestellt.

Ämliche Bekanntmachungen.

Warnung!

Die Handhabung der Polizei in der Neujahrsnacht betreffend.

Nr. 42,161. Da in der Neujahrsnacht (31. Dezember bis 1. Januar) vielfach Unfug durch Schießen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern verübt wird, bringen wir die hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften in Erinnerung.

1. Nach § 367<sup>a</sup> des R.St.G.B. ist es **verboten**, innerhalb der Ortschaften und an sonstigen Orten, die von Menschen besucht zu werden pflegen, mit irgendwelchen Schießwerkzeugen **zu schießen oder Feuerwerkskörper abzubrennen**. Dies Verbot gilt in der Neujahrsnacht ebenso wie zu allen anderen Zeiten und polizeiliche Erlaubnis zu einer Ausnahme kann für die Neujahrsnacht vom Bezirksamt nur auf besonderes Ansuchen und nur für sogen. Salonfeuerwerk, das weder knallt, noch Funken sprüht, erteilt werden. Ohne solche Erlaubnis ist **jedliches Abbrennen von Feuerwerkskörpern, auch solcher, die nur als Spielwaren zu betrachten sind, wie auch das Schießen in der Neujahrsnacht untersagt**.

Zuwiderhandelnde haben empfindliche Bestrafung an Geld von 10 bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu sechs Wochen zu gewärtigen.

2. Allen **minderjährigen Personen ist es untersagt**, an öffentlichen Orten **Waffen bei sich zu tragen**; Zuwiderhandlungen haben gemäß § 41 des R.St.G.B. neben Geld- oder Haftstrafe die Einziehung der im Besitz eines Minderjährigen vorgefundenen Schuss- oder sonstigen Waffen zur Folge.

3. Die Verkäufer von Feuerwerkskörpern machen wir auf das Verbot des Schießens und Abbrennens von Feuerwerkskörpern jeglicher Art in der Neujahrsnacht wiederholt aufmerksam. Die genaue Einhaltung der auf den Verkauf von Sprengstoffhaltigen Feuerwerkskörpern bezüglichen Vorschriften und Beschränkungen (polizeiliche Anmeldepflicht, Buchführung, Lagerung der Stoffe, Abgabe), welche die **Verordnung vom 29. August 1905** enthält, wird auch künftighin überwacht und jede Zuwiderhandlung streng bestraft werden.

Die Abgabe von solchen Feuerwerkskörpern, die nicht als Spielwaren zu betrachten sind und nicht nur ganz geringe Mengen von Sprengstoffen enthalten, ist zufolge § 26 gen. Verordnung an Personen unter 16 Jahren schlechtweg, und an ältere Personen dann verboten, wenn von denselben ein Mißbrauch zu befürchten ist. Als Mißbrauch ist aber angesichts des obenerwähnten gesetzlichen Verbots das Abbrennen ohne polizeiliche Erlaubnis anzusehen. Die Verkäufer, welche diese Absicht der Einkäufer solcher Feuerwerkskörper vermuten können, haben daher regelmäßig, so oft der Einkäufer beim Abbrennen der Feuerwerkskörper polizeilich ermittelt wird, Bestrafung wegen unerlaubten Verkaufs zu gewärtigen. **Dies gilt insbesondere auch für die Abgabe von Kanonenschlägen, Fröschen, Schwärmern und ähnlichen gefährlichen Feuerwerkskörpern.**

Um die Inhaber der Geschäfte, in welchen Sprengstoffe, insbesondere auch Feuerwerkskörper feilgehalten werden, vor polizeilichen und gerichtlichen Strafverfahren zu bewahren, empfehlen wir denselben, solche Feuerwerkskörper, deren Verkauf nicht völlig freigegeben ist, nur auf Vorzeigen eines bezirksamtlichen Erlaubnisscheins abzugeben.

Durlach den 17. Dezember 1906.  
Großherzogliches Bezirksamt:  
May.

Die Abhaltung von Veranstaltungen geschlossener Gesellschaften, hier die Polizeistunde bei solchen Veranstaltungen betreffend.

Nr. 42,182. Nach der neuesten Rechtsprechung des Gr. Oberlandesgerichts ist im Hinblick auf die Bestimmungen des § 365 R. St.G.B. ein Wirtschaftsraum, welcher ausschließlich einem Verein oder einer geschlossenen Gesellschaft zur Abhaltung einer Veranstaltung zur Verfügung gestellt ist, nicht als „Schankstube“ oder „öffentlicher Vergnügungsort“ im Sinne jener Gesetzesstelle aufzufassen. Da die bad. Verordnung vom 22. Okt. 1864 „die Polizeistunde betr.“ (Regierungsblatt 1864 S. 785) nur über die Polizeistunde in öffentlichen Lokalen Bestimmungen trifft, ist diese Verordnung auf Wirtschaftsräume, in welchen ein Verein oder eine geschlossene Gesellschaft eine Veranstaltung abhält, nicht anwendbar. Es sind also Veranstaltungen von Vereinen oder geschlossenen Gesellschaften, die in einem Wirtschaftslokal unter ausschließlichem Zutritt von Mitgliedern und persönlich eingeladenen Gästen abgehalten werden, der Polizeistunde nicht unterworfen.

Es ist in Zukunft nicht mehr erforderlich, daß bei derartigen Gelegenheiten um Verlängerung der Polizeistunde nachgesucht wird, nur ist zu bemerken, daß die oben dargelegten Grundsätze lediglich für den dem Verein u. zur Verfügung gestellten einzelnen Wirtschaftsraum gelten und daß die Veranstaltung als eine öffentliche zu betrachten ist, sobald außer den Mitgliedern des in Betracht kommenden Vereins u., ihren Familienangehörigen und einzelnen persönlich eingeladenen Gästen, auch einer unbestimmten Anzahl weiterer Personen der Zutritt gestattet wird.

Indem wir die Bürgermeistämter des Bezirks auf diese Verfügung besonders hinweisen, bemerken wir noch, daß bei Tanzunterhaltungen geselliger Vereine und geschlossener Gesellschaften im

obigen Sinne der Wirt durch Vermittelung des Bürgermeisterramts dem Bezirksamt die Tanzunterhaltung rechtzeitig (mindestens 3 Tage vor der Abhaltung) anzuzeigen hat; eine Verfügung wegen der Polizeistunde ist auch in solchen Fällen nicht mehr zu erwirken.

Im übrigen bleiben unsere Verfügungen vom 5. Aug. 1903 Nr. 27,705, vom 21. Juli 1905 Nr. 26,010, vom 14. Juli 1906 Nr. 22,064 (vergl. Amtsblatt 1906 Nr. 159 vom 11. Juli 1906), ferner unsere Rundschreiben vom 28. Juni 1904 Nr. 22,978, die Vereinsfestlichkeiten betr., und vom 24. Juli 1904 Nr. 26,442, die Abhaltung von Waldfesten betr., voll und ganz in Kraft.

An der Hand der nach diesen Verfügungen von den Vereinen u. vorzulegenden Mitgliederlisten, auf deren Vorlage durch den Wirt bei der obenerwähnten Anzeige strengstens zu halten ist, wird von der Ortspolizei im Einzelfalle zu kontrollieren sein, ob eine geschlossene Gesellschaft auch wirklich in Frage steht und ob nicht die Vorschriften über die Polizeistunde lediglich umgangen werden sollen, indem eine Mehrzahl von Personen, die sich gelegentlich abends im Wirtshaus zusammengefunden haben, behaupten, sie bildeten eine „geschlossene Gesellschaft“.

Durlach den 19. Dezember 1906.  
Großherzogliches Bezirksamt:  
May.

Die Wahlen zum Reichstag betreffend.

Nr. 42,187. An sämtliche Gemeinderäte des Bezirks und das Stabhalteramt Hohenwettersbach:

Die Akten über die letzten Reichstagswahlen sind uns heute von Gr. Ministerium des Innern zugekommen und werden den Gemeinderäten mit nächster Gelegenheit übersendet.

Der Empfang ist binnen 3 Tagen hierher anzuzeigen.

Sodann machen wir auf folgendes aufmerksam:

Da § 4 Absatz 3 des Reglements die Aufnahme von Wählern in die Wählerliste nur für die Zeit nach dem Abschluß der Wählerliste (§ 4 Abs. 2 a. a. O.) untersagt, andererseits § 3 des Reglements für die Einsprachen eine Frist von 8 Tagen nach dem Beginn der Auflegung vorschreibt, wird eine Berücksichtigung der nach Ablauf der Einsprachfrist erhobenen Einsprachen durch den Gemeinderat ebenso wie eine Berichtigung der Liste von Amtswegen, sofern es sich um Aufnahmen, nicht um Streichungen handelt, auch nach dem Beginn der Auflegung und bis zum Abschluß der Liste als zulässig gelten müssen, während Streichungen von Amtswegen nicht mehr zulässig sind, wenn die in § 3 des Reglements vorgesehene Einsprache von dem Beteiligten nicht mehr eingelegt werden könnte; etwaige später bekannt werdende, die Wahlberechtigung beeinflussende Tatsachen sind lediglich am Rande der Wählerliste zu vermerken.

Durlach den 20. Dezember 1906.  
Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

Die Reichstagswahlen betreffend.

Nr. 42,283. Den Gemeinderäten des Bezirks sowie dem Stabhalteramt Hohenwettersbach geben wir hiermit bekannt, daß in der diesseitigen Bekanntmachung vom 16. d. Mts. Nr. 41,705 Amtsblatt Nr. 294 ein Versehen insofern unterlaufen ist, als unter Ziffer 7 nicht § 3 sondern § 5 des Reglements angeführt sein soll.

Durlach den 20. Dezember 1906.  
Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

Reichstagswahl.

Mit Rücksicht darauf, daß die Aufstellung der Wählerlisten nach den vorhandenen Meldelarten erfolgt, fordern wir alle hier wohnhaften, bis 25. Januar 1907 mindestens 25 Jahre alten, Deutschen, die noch nicht polizeilich gemeldet sind, auf, innerhalb 24 Stunden die Anmeldung zu bewirken, da andernfalls die Aufnahme in die Wählerlisten unmöglich ist.

Durlach den 21. Dezember 1906.  
Das Bürgermeisterramt:

J. B.:  
Lichtenauer. Dreikluft.

Eisabfuhr.

Die Abfuhr von Eis von den städt. Eiswiesen kann von Montag den 24. d. Mts. an stattfinden. Karten hiezu sind von Samstag mittag 2 Uhr ab auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 9 des dritten Stocks — erhältlich. Fuhrwerksbesitzer, welche keine Karten haben, werden unnachsichtlich zurückgewiesen.

Durlach den 21. Dezember 1906.  
Das Bürgermeisterramt:

J. B.:  
Lichtenauer. Dreikluft.

Die Lieferung von rd. 2000 kg la. amerikan. Petroleum

für die Stadtverwaltung, lieferbar auf Abruf in einzelnen Fässern in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1907, soll vergeben

werden. Wir nehmen Angebote hierauf bis zum 29. d. M., abends 6 Uhr, entgegen. Die Preise sind pro 100 kg frei Gaswert zu stellen, die leeren Fässer sind jeweils zurückzunehmen.  
Durlach den 20. Dezember 1906.

Städtisches Gaswerk.

Privat-Anzeigen.

Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei  
**Friedrich Brecht, Metzger,**  
Telephon 105.

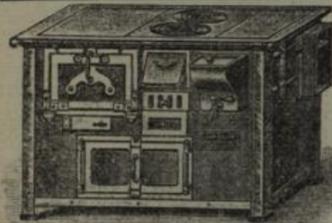
Ohne guten Magen  
keine Weihnachtsfreude.

Wer ihn nicht hat, d. h. wer nach dem Essen Aufstoßen, galligen Geschmack, Sodbrennen, Magendrücken, Blähungen, Schwindel, Kopfschmerzen, Uebelkeit u. bekommt und wer keinen Appetit hat, gebrauche meinen **Pepsin-Wein** (Verdauungsflüssigkeit) als diätetisches Getränk bei den täglichen Mahlzeiten.

Ferner wird mein **Pepsin-Wein** empfohlen für Blutarme, Bleichsüchtige, Schwächliche, Genesende, auch Kinder.

Per Flasche Mk. 1,— 1,80 und 3,50.

**Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.**



Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgefertigten

Kesselöfen u. Kochherde

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, unter weitgehendster Garantie, zu den billigsten Preisen.

**Christian Keller, Herd Schlosserei,**  
Weingarten, beim Rathaus.

Violinen

alte und neue, Bögen, Kästen, Etuis u. s. w., sowie das Zubehör für Cellos und Bass in verschiedenen Preislagen.

Saiten

für Gitarre und Mandoline. Violin- und Cello-Saiten, deutsche und echt italienische aus Padua, Rom und Verona, in bester Qualität zu soliden Preisen empfiehlt bestens

Ultr. Otto, Geigenmacher,

früher langjähriger Gehilfe bei J. Badewet und erster Werkstätten des In- und Auslandes,

**KARLSRUHE, Kreuzstrasse 9, III. (Ede Kaiserstr.)**

Gleichzeitig halte ich mich bestens empfohlen bei fachgemäßer Ausführung von Reparaturen an Streich- und allen andern Saiten-Instrumenten.

Kein Laden, daher billige Preise.

Empfehlung.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in passenden Weihnachtsgeschenken, als Johns Doldampf-Waschmaschinen, Gas- und Petroleumlampen, Kastatter Koch- und Gasherde, Glas- und Porzellanwaren, Email- und Steingutwaren, Solinger Stahlwaren und Britanniaöffel, Spielwaren, speziell Kücheneinrichtungen, in empfehlende Erinnerung.  
Achtungsvoll

**Peter Steeger, Hauptstrasse 62.**

Möbel!

Hiermit erlaube ich mir zu geneigtem Besuche ergebenst einzuladen und empfehle als passende

Weihnachts-Geschenke:

Schreibtische	Hausapotheken	Schreibstühle
Nächtische	Büstenständer	Klavierstühle
Nippische	Schirmständer	Stühle
Rauchtische	Flurgarderoben	Wandbretter
Serviertische	Notenständer	Spiegel

**Ludwig Falkner, Pfingststrasse 31.**

Alles Gold und Silber wird in Fassung genommen.



**C. Meissburger**  
21 Hauptstrasse 21  
Uhren, Gold- und optisches Warenlager.

Silberne Spazierstöcke  
Eigaren-Etui, Cigarren-Etui,  
Feuerzeuge, Kleinfilberwaren.  
Neu eingerichtet. — Hübsche Kollektion.

Reparatur-Geschäfte für Uhren, Goldwaren, Brillen u. Juwelen.

Christbaumhalter,  
Springerlesmodel,  
Ausstechformen,  
Reibmaschinen,  
Bakformen,  
Springbleche u. s. w.

billigt bei  
**Otto Schmidt,**  
Hauptstrasse 48.

Auf Weihnachten

empfehle:  
ff. Honiglebkuchen  
" Gewürzlebkuchen  
" Basler Leckerle  
" Christstollen  
" Hugelbrot  
sämtliches Weihnachtsgebäck  
div. Sorten Christbaumbehang  
in Schaum, Fondants, Schokolade.

**G. Kraft, Conditorei u. Cafe.**

Elektrische  
**Taschenlampen**  
von 1 A an,  
Ersatz-Batterie  
50 A  
empfehle  
**C. Meissburger,**  
Uhrmacher, Hauptstrasse 21.

**Trauringe**  
liefere  
auf Gewicht u. jedem Feingehalt in allen gewünschten Breiten.  
**Karl Hessler**  
Uhrmacher u. Goldarbeiter  
Hauptstrasse 76.

**Lumpen, Knochen, Alteisen und Metalle**  
kauft jedes Quantum zu Tagespreisen  
**Ja. Heinrich Döttinger,**  
Pfingststrasse.

**Stroh**  
zu kaufen gesucht, 8 bis 10 Str.,  
von  
**Fr. Letterer, Bäckerei.**

**Kieler Bücklinge,**  
3 Stück 20 Pf., heute eingetroffen  
**Philipp Jüger.**

Achtung!

Von heute ab, sowie über die Feiertage junges speckettes **Pferdefleisch**, das A zu 25 S, zu haben

**Pferdemehlgerei Auerstrasse 17,**

Wohnungsgesuch.

Ruhige, reinliche Familie sucht auf 1. April eine 3-Zimmer-Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter D. 252 an die Expedition d. Bl. einzureichen.

**4- oder 5-Zimmer-Wohnung**  
mit Zubehör sucht ruhige und ordnungsliebende Familie. Offerten unter Nr. 254 an die Exp. d. Bl.

Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Glasabschluß und Zubehör von ruhiger Familie ohne Kinder per 1. April zu mieten gesucht. Off. nur mit Preisangabe unter P. L. 253 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung von 2 großen Zimmern samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten  
**Sammstrasse 38.**

Eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten  
**Kirchstrasse 14.**

Ebendasebst ist auch ein gut erhaltener Wintermantel mit Rod zu verkaufen.

**Verloren** ging Mittwoch mittag ein **Halen** zu einer Balkenwage in der Auerstrasse. Abzugeben gegen Belohnung im **Darmstädter Hof.**

**Ein Tagelöhner**  
zum Eisladen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

Ein nicht zu junges **Mädchen** für vormittags auf Januar gesucht  
**Karlörcher Allee 9, 1. St.**

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei **August Goldschmidt Bw., Pfingststrasse 17 im Laden.**

**Neubau Ede Werder- und Mollstrasse** sind schöne 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Bad und Zubehör, sowie ein Laden im 1. Stock, für jedes Geschäft passend, auf 1. Jan. oder später zu vermieten. Zu erfragen  
**Zurbergstrasse 10.**



### Weihnachtsangebot!

**Burgess „Grün“**  
1/2 Flasche Mk. 3.75,  
**Kupferberg „Gold“**  
1/2 Flasche Mk. 3.75,  
**Genell „Trocken“**  
1/2 Flasche Mk. 3.75,  
**Kloß & Goerster „Rot-  
käppchen“**  
1/2 Flasche Mk. 3.75,

**Michael Oppmann,**  
1/2 Flasche Mk. 2.80,  
alle anderen Marken ebenfalls billigst  
empfiehlt

**Oskar Gorenflo,**  
Kostlieferant,  
Hauptstraße 10. — Telefon 37.  
NB. Bei größerer Abnahme Vor-  
zugspreise.

**Junge fettgekopfte  
Gänse,**  
sowie zerlegte Teile und reines  
Gänsefett fortwährend zu haben bei  
**Frau Bauer, Mühlstraße 4.**  
**Gänselebern**  
werden daselbst fortwährend an-  
gekauft.

**Schlittschuhe  
Schlittschuh-  
riemen  
Eissporen  
Schlitten**  
billigst bei  
**Otto Schmidt, Eisenhdlg.**  
Schöner schwarzer Pelz  
billig zu verkaufen  
Hauptstraße 39.

Sehe die Mitglieder der „Flora“ sowie andere Interessenten hier-  
durch in Kenntnis, daß die

## Obstbäume

eingetroffen sind. Ich konnte von dem vom Gärtnerverein ausge-  
wählten Sortiment noch folgende Sorten in I. Qualität beschaffen  
und notiere hierfür folgende Preise:

Obstsorten	Reifezeit	Hoch- stämme per Stück	Halb- stämme per Stück
Spätblühender Taffetapfel	Okt.—Dezbr.	1.35	—
Virginischer Rosenapfel	Juli	1.40	—
Goldgelbe Sommer-Reinette	August	1.35	1.10
Graue französl. Reinette	Nov.—April	1.35	—
Boikenapfel	Dez.—Mai	—	1.15
Roter Eiserapfel	Dez.—Juni	1.40	—
Baumanns-Reinette	Dez.—März	—	1.10
Charlamowsky	August	1.35	—
Palmischbirne	September	1.40	—
Champagner-Bratbirne	Okt.—Novbr.	1.35	—
Großer Kakenkopf	Dez.—Jan.	1.35	—
Stuttgarter Gaishirtle	August	—	1.15
Espérons-Bergamotte	Jan.—Mai	—	1.20
Kirschen: Krügers Herzkirsche	Juni	1.20	—
Mai-Herzkirsche, braune	Mai	1.20	—
Reineclauden, große grüne, und Quillins, gelbe	August	1.25	1.10
Erfinder Frühweitsche	August	1.90	—
Mirabellen, gelbe, beste z. Einmachen	Juli—Aug.	1.20	—
Pfirsiche: Rote May Brigg, allerfrüheste	Juni	—	1.25
„ Weiße Magdalenen, großfr.	September	—	1.25
„ Amöden	Juni	—	1.25

Vorstehende Sorten gebe, solange der Vorrat reicht, an jeder-  
mann ab. Die Mitglieder der „Flora“ haben Ziel bis Mitte Mai  
und Preisermäßigung von 10 Pfg. pro Stück.  
Bestellungen erbitte möglichst bald. Zur Besichtigung lade  
ergebenst ein Achtungsvoll

### Friedrich Wendling

Gröningerstraße 69.

Telephon 34.

**Trinkt bei Susten** den 57 Jahre weltberühmten  
**Bonner Kraftzucker**  
von J. G. Maass, Bonn. Platten 15 u. 30 Pfg. (z. Auflösen)  
in Durlach bei Philipp Luger und Filialen.

### Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein gut sortiertes  
Lager in

### Cigarren

von den billigsten bis zu den  
feinsten Sorten

### Cigaretten

in allen Preislagen und hochfeiner  
Packung

### Etuais

für Cigarren und Cigaretten in  
reichster Auswahl.

Für Weihnachten extra billige Preise.  
Hauptstr. 22 A. Burkhardt Hauptstr. 22

gegenüber d. Kaserne.

### Auf die Feiertage

empfehle:

Großen französl. und ital.

Blumenkohl

Schwarzwurzeln

Schweres Rotkraut

Weißkraut

sämtliche Gemüse

Orangen, Duß. 55 u. 70

Citronen

Mandarinen

französlische Büsse

Cocosnüsse

Brachmandeln

Tafel- und Backobst,

alles zum billigsten Tagespreis.

J. Kern, Hauptstr. 14.

## Butter!

Landbutter

Tafelbutter

Alpenbutter

Colonialbutter

Palminbutter

Margarinebutter

Butterschmalz

alles frisch eingetroffen und zu be-  
kannt billigen Preisen zu haben bei

**Philipp Luger u. Filialen.**

### Schlittschuhe

und

### Kinderschlitten

in verschiedenen Ausführungen und

Systemen empfiehlt als

praktisches Weihnachtsgeschenk

**Waldemar Kuttner**

Eisenhandlung, Blumenstr. 15.

**Messina-Orangen,**

pr. Pfd. 18 Pf.,

**Murcia-Orangen,**

pr. Stück 6, 8 und 10 Pf.,

**Mandarinen,**

pr. Stück 10 Pf.

**Philipp Luger.**

### Auf bevorstehende Feiertage

empfehle

versch. Torten, Kuchen,

Kaffeebräu,

div. 10-Pfg.-Stücke,

Wahrsagen.

Bestellungen bitte frühzeitig.

**G. Kraft, Conditorei u. Cafe,**

Hauptstraße 67.

Billige  
Weihnachts-Geschenke!

**Durlach, Hauptstraße 76**

Samstag den 22. Dezember

**Siebenter Tag**

von

**Krämers**

**Grosser Kleiderwoche**

Verkauf zu spottbilligen Preisen  
mit bekannter Preisermäßigung.

**Krämers**

**Herren-Konfektionshaus**

Durlach, Hauptstraße 76.



Jeder Käufer erhält beim  
Einkauf ein hübsches  
Weihnachts-Geschenk.

**Meine Weihnachts-Ausstellung**

ist eröffnet und empfehle in großer Auswahl:

Amerik. Dauerbrenner, Irische Oefen, Regulieröfen.



Kochöfen, Waschmaschinen, transport. Kessel.

**Otto  
Schmidt  
Eisen-  
Maschinen-  
Sohlenhandlung  
Durlach**

Küchen- u. Haushaltsartikel zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Petroleumöfen, Spar- u. Gaskochherde.

**Otto Schmidt, Hauptstraße 48.**

Waschmaschine wird gerne zur Probe abgegeben.  
P. S. Vereine extra Rabatt.

**Wein**

Verkauf von  
20 Liter oder  
Flaschen ab.  
Proben  
gratis.

Mein grosses Lager in reinen alten und neuen Weinen  
bringe ich in empfehlende Erinnerung.  
Weinhandlung Gg. Fr. Schweigert, Zehntstrasse 2.  
Telephon 99.  
Altes reelles Geschäft, besteht seit 1880.

**Weihnachten!**

**Oskar Gorenflo**

Grossh. Hoflieferant  
empfiehlt:

**Jamaika-Rum**

$\frac{1}{4}$  Fl. von Mk. 2.—  
bis zu den feinsten Qualitäten

**Batavia-Arac**

$\frac{1}{4}$  Fl. von Mk. 2.—  
bis zu den feinsten Qualitäten

**Cognacs**

nur erste deutsche Marken  
 $\frac{1}{4}$  Fl. von Mk. 1.70 an

**Echt Französ. Cognacs**

von

Jas Hennessy & Cie.

$\frac{1}{4}$  Fl. Mk. 6.50

Goupil Léony fils

$\frac{1}{4}$  Fl. Mk. 3.75

Moreau & Cie.

$\frac{1}{4}$  Fl. von Mk. 4.— an

**Liqueure**

von

Wynand Focking

Amsterdam

Erven Lucas Bols

Amsterdam

Ph. van Perlstein & Zoon

Doetinghem

Z. G. Goymann & Zoon

Hertogenbusch

P. Bardinot

Bordeaux

C. Cusenier

Cognac

John Dewars & Sons

London

Edouard Pernod

Convét

**Echten Chartreuse**

**Echten Benedictiné**

**Deutsche Liqueure u. Branntweine**

nur allererster Firmen

reichhaltiges Lager

**Schwedischen Caloric-Punsch von Cöderlunds Söner**

$\frac{1}{4}$  Fl. Mk. 3.50

**Punschessenzen**

von J. A. Seiner, J. A. Rödter

J. W. Dieffenbach, Bassermann & Cie., Erven Lucas Bols

sind die renommiertesten deutschen Marken

**Weine**

Rhein, Mosel, Haardt, Badische, Elsässer,  
Französische, Griechische, Italienische,  
Spanische und Portugiesische  
in denkbar grösster Auswahl — Garantie für Reinheit

**Champagner und Schaumweine**

Pomery & Greno, Moët & Chandon, Heidsieck & Cie., Mumm & Cie.,

Kupferberg & Cie., Burgeff & Cie., Söhnlein & Cie., Math. Müller,

J. Oppmann, Kloss & Förster, Michael Oppmann, Bachem & Cie.,

Fanzer & Cie., Asti Spumante, Asti Naturabfüllung.

**Geschenkkörbe in jeder gew. Zusammenstellung.**

**Körbchen** mit 6 kleinen Fl. Sekt Mk. 5.40.

Durlach.

**Musikalien-Handlung.**

Gewisse Verhältnisse gestatten mir, billig verkaufen zu können und ist es mein Bestreben, mir durch gute und billige Ware eine dauernde Kundschaft zu sichern. Die Preise sind fest und auf jedem Artikel sichtlich vermerkt.

Für **Weihnachtsgeschenke** passend: Kinder-Geigen 3,50  $\mathcal{M}$ , Kinder-Trompeten mit Klappen 80  $\mathcal{S}$ , Kinder-Flöten mit 8 Klappen 75  $\mathcal{S}$ , Kinder-Ziehharmonikas 90  $\mathcal{S}$ , Flöten, Mund- und Ziehharmonikas in allen Preislagen, Accordzithern 7,50  $\mathcal{M}$ , Ocarinas 45  $\mathcal{S}$ , Zithern, Gitarren, Mandolinen, Violinen, sowie sämtliche Musikinstrumente.

Schulen und Voten für alle Instrumente.

Vorzügliche Saiten deutscher und ausländischer Fabrikate.

Reparieren und Stimmen.

**R. Ströhle, Kirchstraße 9,**

hinter dem Rathause.

## Süte, Süte, Süte,

enorme Auswahl in weich und steif, schwarz und farbig, alle Preislagen.

## Schirme, Schirme, Schirme

für Damen und Herren, großes Fabriklager, bekannte haltbare Ware, Schutzmarke „Alle Wetter“.

## Krawatten, Krawatten,

neueste Berliner und Wiener Muster, riesige Auswahl, alle Facons, ferner:

Spazierstöcke, Kragen, Manschetten, Chemisetten, Hosenträger, Portemonnaies.

## Glace-Handschuhe

für Damen und Herren, gefüttert und ungefütert. Anprobe gestattet.

Alles praktische und nützliche Weihnachtsgeschenke!

Als reelle, solide und billige Bezugsquelle längst bekannt.

**Karl Weber,**

Durlach, Hauptstraße 54.

Schaufenster beachten!

## In Krämers Großer Kleider-Woche

kommen ein Posten elegante, tadellos gearbeitete

## Winterpaletots

für Knaben und Jünglinge im Alter von 3-16 Jahren, um damit zu räumen,

fast zum Selbstkostenpreis zum Verkauf.

## Krämers Konfektionshaus

Durlach, Hauptstraße 76.

Empfehle zu

## Weihnachten und Neujahr

in prima Qualität garantiert reine

## Rot- u. Weissweine

wie Kaiserstühler, Markgräfler, Oberländer u. Rheinweine von 45 S an per Liter, in Fass oder Flaschen von 20 Liter ab.

Ferner empfehle:

## Reine Branntweine

aus eigener Brennerei.

**Albert Roos, Küferei und Weinhandlung,**

12 Sophienstraße 12.

## Das neue Bartpflegemittel Struwelin

gibt dem Bart jede Form ohne zu schneiden, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde. hergestellt von C. P. Wunderlich, Hoflieferant, Nürnberg, zu M. 1.- p. Flasche. Adler-Drogerie August Peter.

## Wilh. Schwender

Uhrmachermeister, Durlach

6 Hauptstraße 6

hält sich bestens empfohlen.

Unterhalte reichliches Lager guter u. feiner Uhren, Wecker, Ketten, opt. Gegenstände als: Barometer, Thermometer u., Brillen, Zwicker, nach ärztl. Vorschrift eingeschliffen.

**Cheringe nach Maß.**

Reparaturen prompt und gewissenhaft.

## Allerlei nützliche

## Weihnachts-Geschenke!

**Kaffee**, gebrannt, in Biedermeiers Weihnachtsdose, Inhalt 1 Pfd.

feinster Ceylon-Kaffee 1 75,

nach eigenem Verfahren, lose, Mischungen gut

gewählter Sorten, per Pfd. 1.- bis 1 80,

**Cacao**, Marke India, Pfd. 1 10 und 1 20,

Holland, Pfd. 1 80,

Bensdorp, das beste vom Guten Pfd. 2 40,

in Pakets in nur rühmlichen Marken,

**Chocolade**, Erzeugnisse der Fabriken Cie. Francaise, Ph. Suchard,

Ballée, Hauswald u., 1/2 Pfd.-Tafel von 20 S an,

**Thee**, Java, chinesische und indische Produkte in sehr großer Aus-

wahl, per Pfd. 1.-, 1 20, 1 60, 2.-, 2 40, 3.- u. 4.- M.

**Theepakungen**, Marco-Polo Thee, Wantschong Thee, Theeschmidt Thee.

**Cigarren** in Kistchen von 1 25 an,

**Gemüse-Conserven** in 1/2- und 1/4-Pfd.-Dosen, als Erbsen, Bohnen,

Karotten, Karotten mit Erbsen, Spargeln,

Teltower Rübchen, Trüffel u.,

**Geflügel**, als Gänse, Hähnen, Enten u. zu billigsten Preisen.

**Mehle**, Erzeugnisse der renommierten Mühle Hildebrand-Weinheim,

in 5 Pfd.-Säckchen 95 S, in 10-Pfd.-Säckchen 1 95 und in

25-Pfd.-Säckchen 4 50,

**Obst- und Südfrüchte**, Aepfel, gesunde haltbare Ware, 15-20 S,

Rüffe (Eisäffer), Pfd. 30,

(franz.), Pfd. 45,

Hafelnüsse, Neapolitaner, Pfd. 50,

Prinzeßmandeln,

Cocosnüsse, Stück 30,

Messina-Orangen, Pfd. 18,

Murcia-Orangen, Stück 5, 6, 8,

Mandarinen, Stück 10,

Feigen i. Kranz, Pfd. 27 u. 30,

i. Kistchen à 1 20, lose Pfd. 40,

i. Pakets à 65,

Datteln Muskat, das beste, Pfd. 85,

Califat 40 S

**Obstmarmelade** feinsten Fabrikate in Eimern zu 1 40, 2.-, 2 50, 5.-,

**Früchte-Conserven**, als Kirschen, Zwetschgen, Mirabellen, Melange,

Preiselbeeren, Erdbeeren u., 1/2 Dose v. 45 S an,

**Fleisch- u. Wurstwaren**, Nollschinken 1 20, im Anschnitt 1 40,

Kaffeler Rippensteck, Pfd. 1 20,

Block- und Salamawurst von 1 40,

Braunschweiger Mettwurst, Pfd. 1 25,

la. Thür. Leber- u. Griebenwurst, Pfd. 95,

Cervelatwurst 1 60,

Eisenberger Preßtopf, Pfd. 90 S,

**Lebkuchen**, Brettener Art, hervorragende Qualität, Pfd. 50 S,

**Fischmarinaden**, Bismarckheringe in Dosen zu 80, 1 50 und 2 15,

Heringe in Gelee in Dosen 1 50,

Russ. Sardinen in Fäßchen à 1 95,

Deljardinen, la. Marke, in Dosen von 35 S,

**Spirituosen**, Cognac deutscher Marken, 1/2 Fl. von 85 bis 1 75,

franz. Cognac, 1/2 Fl. von 1 75 an,

Kirschwasser, echt Schwarzw. Erzeugnis, 1/2 Fl. 90 u. 1 10,

Litöre, 1/2 Fl. von 55 S an,

**Bunsche** in allen Nuancen, 1/2 Fl. von 1 25, 1/4 Fl. von 2 25 an,

**Zucker**, la. Raffinade, in 5 Pfd.-Pakets 1 15, in Kistchen v. 25 Pfd. 5 75,

**Weine** in Flaschen von 50 S an ohne Glas bis zu den feinsten Marken.

Südweine und Champagner.

## Philipp Luger und Filialen.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle

**Schmucksachen**: Herren- und Damenuhrenketten,

Ohringe, Broschen, Armbänder,

Ringe, Manschettenknöpfe, Vorstecknadeln u. s. w.

in jeder Ausführung.

**Silberne Löffel u. Bestecke,**

ebenso **Tafelgeräte** in jeder Art,

verfilberte Bestecke und Geräte aus der Württem-

bergischen Metallwarenfabrik Geislingen

**L. Weber Witwe,**

Ettlingerstraße 23.

## Färberei & Chemische Waschanstalt

**H. Klenert, Hauptstraße 66,**

empfehle sich in allen einschlägigen Arbeiten bei schnellster und billigster Bedienung.

Grosse Auswahl

Für passende

# == Weihnachts-Geschenke ==

Billige Preise

empfehle mein vollständig neu und modern ausgestattetes Lager aller Arten **Uhren u. Schmucksachen**, wie:

Goldene und silberne  
Damenuhren  
Herrenuhren

Regulateure  
Wanduhren  
Küchenuhren  
Wecker  
Barometer

Damenketten  
Herrenketten

in enormer Auswahl  
unter Garantie  
für gutes Tragen.

Ringe  
Broschen  
Ohrringe  
Colliers  
Manschettenknöpfe  
Kravattennadeln  
Gliederarmbänder  
Kettenarmbänder  
u. dergl. mehr.

**F. Jordan.** Uhrmacher und Optiker,

**Hauptstrasse 86.**

Werkstatt für sämtliche Reparaturen.

## Zitherverein Durlach.

Gegr. 1898.



Morgen Samstag  
abend halb 9 Uhr  
halten wir im Lokal  
zum „Pflug“ unsere  
**Christbaumfeier mit Zitherkonzert**  
ab und sind die verehrl. Mitglieder  
nebst Familienangehörigen, sowie  
Freunde und Gönner des Vereins  
hierzu höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

## Samariter-Berein Durlach.

Samstag den 22. d. Mts.  
findet unsere

### Christbaumfeier

im Saale der alten Brauerei Bauer  
(Bodenmüller) statt und werden die  
werten Mitglieder ersucht, mit ihren  
Familienangehörigen zahlreich zu  
erscheinen. Auch Freunde und  
Gönner des Vereins sind freundl.  
eingeladen. Anfang halb 9 Uhr.

Der Vorstand.

## Männer-Gesangsverein.

Dienstag den 25. Dezember,  
abends 6 1/2 Uhr beginnend, findet  
in den Räumen des Gasthauses  
zum „Roten Löwen“ unsere dies-  
jährige

### Christbaumfeier,

verbunden mit Gesang, Theater u.  
statt. Einen vergnügten Abend ver-  
sprechend, werden die passiven und  
aktiven Mitglieder nebst Familien-  
angehörigen freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

## Fußballklub Frankonia.

Samstag den 22. Dezember,  
abends halb 9 Uhr, findet unsere  
**Monatsversammlung**  
im Lokal statt.

Bollzähliges Erscheinen unbe-  
dingt notwendig.

Der Vorstand.

## Schlachtfest.

Morgen (Samstag):  
Abends frische Leber-  
und Griebenwürste.

Brauerei Max Genter,  
Adlerstraße.

## Rotwein, garantiert

rein,  
Liter 50 Pfg., 1/2 Liter 13 Pfg.,  
von 2 Litern an 48 Pfg.  
Adler-Proquerte August Peter.

## Kath. Arbeiterverein Durlach.

Nächsten Sonntag den 23. d. M. nochmalige Aufführung  
unseres diesjährigen Weihnachtsspiels „Die unterirdischen  
Mühlen“ oder „Die letzten Tage des Heidentums im weströmischen  
Reiche“ im Saale des „Grünen Hofes“ und zwar nachmittags 3 Uhr  
für Kinder und abends halb 8 Uhr für Erwachsene.

Eintrittspreise: Kinder 10, Erwachsene 20 S.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

## Glückwunsch-Karten

einfache Ausführungen — aparte Neuheiten

Durlacher Handelsdruckerei

Durlach

G. m. b. H.

## Adolf Herrmann,

Telephon 81 — Conditorei und Café — Hauptstraße 8

empfeht seine selbstgefertigte, als vorzüglich anerkannte

**Orangen = Punsch = Essenz**

**verschiedene Liqueure, Spirituosen und Weine.**

Gebe bis auf Weihnachten auf meine übernommenen

## Geislinger Metallwaren

20-25 Prozent Rabatt

um bald zu räumen und neu einzurichten.

Achtungsvoll

**Wilh. Fischer, Inhaber Adolf Schäfer.**

Alles Gold wird in Zahlung genommen.



## Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen  
eingerrichtet, vor- und rückwärts nähend.

Handwertmaschinen in jeder Gattung und  
Stärke, sowie Nähmaschinenadeln und -Del  
billigst bei

**Frau Jock Wtb.,**

Spitalstraße 18, Durlach.

Anterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

## Todes-Anzeige.

Gott hat es gefallen,  
unser liebes Kind  
**Heinrich Kern**  
im Alter von 1 Jahr heute  
früh 10 Uhr in die ewige  
Heimat abzurufen.

Durlach, 20. Dez. 1906.

Die trauernden Eltern:  
Techn. Assistent Kern u. Fran.  
Die Beerdigung findet Samst-  
tag vormittag 1/11 Uhr statt.

## Gurgemeinde Durlach.



Am 1. Weihnachtsfeiertag,  
abends präzis 7 Uhr beginnend,  
findet in der „Blume“ unsere  
**Christbaumfeier,**

verbunden mit verschiedenen Auf-  
führungen und Gabenverlosung  
statt, wozu wir unsere werten Mit-  
glieder mit ihren Familienangehö-  
rigen turnfreundlichst einladen.  
Einführungsrecht ist gestattet.

Der Vorstand.

Diejenigen, welche sich an der  
**Christbaumfeier** beteiligen  
wollen, werden zu einer Besprechung  
auf Samstag, 22. Dez., abends  
8 Uhr, höflichst eingeladen.

**Brauerei Max Genter,**  
Adlerstraße.

Prima Kuhfleisch per Pfd. 56 Pfg.

Schmalz " " 85 "

frisch gekochte Sülze " " 45 "

ist morgen früh auf dem Markt-  
platz zu haben. **Hugo Fink.**

## Friedenskapelle.

(Sedoldstraße).

Sonntag 9 Uhr: Predigt. (Pred. Berner).

Dienstag (Christfest) 9 Uhr: Predigt.

5 1/2 Uhr: Weihnachts-  
bescherung der Sonntagsschule.

Mittwoch (Stephanstag) 9 Uhr: Predigt.

Wohlfahrtswieder:  
Sonntag 2 1/2 Uhr: Predigt.

Montag 7 Uhr: Weihnachtsbescherung der  
Sonntagsschule.

Dienstag (Christfest) 2 1/2 Uhr: Predigt.

Mittwoch (Stephanstag) 8 Uhr: Christ-  
feier der Vereine.

A. u. e.

Sonntag 6 Uhr: Weihnachtsbescherung  
der Sonntagsschule im Sternensaal.

Rebation, Freitag und Samstag von 8. u. 9. u. 10. Durlach.